

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Freitag, den 9. Februar 1883.

(615-2) Kundmachung. Nr. 1283.

Die von Dr. Paul Ignaz Reschen errichtete Mädchenerziehungs-Stiftung im dormaligen Reinertrage jährlich 44 fl. 10 kr. wird hiemit beauftragt...

Strafurtheiles zu leistende Ersatz wird für das Jahr 1883 per Kopf und Tag festgesetzt wie folgt: bei den Gerichtshöfen in Krain auf 31 kr. bei den k. k. Bezirksgerichten im Sprengel des Landesgerichtes Laibach auf 46 "

(623-1) Bezirksgerichts-Adjunctenstelle. Nr. 671.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Justizministeriums vom 1. d. M., Z. 1586, ist eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle extra statum im Grazer Oberlandesgerichtssprengel bewilligt worden.

(554-2) Militär-Waisenkunst. Nr. 1770.

Bei dem Magistrat Laibach kommt für das Jahr 1883 die von dem verstorbenen Herrn Oberstlieutenant Josef Sühni errichtete Militär-Waisenkunst mit 37 fl. 80 kr. zur Verleihung.

(614-1) Kundmachung. Nr. 1277.

Der nach § 388 der Strafproceßordnung vom 23. Mai 1873 von den zu einer Freiheitsstrafe Verurtheilten für die Vollstreckung des

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis Ende Februar 1883 bei diesem Magistrat zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach, den 1. Februar 1883.

(621-1) Kundmachung. Nr. 590.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stengergemeinde Bärenthal am 10. Februar 1883 beginnen werden.

Es werden demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und das zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

(502-3) Edictal-Vorladung. Nr. 743.

Supanžičič Michael, Schlosser in Kronau, wird aufgefordert, seinen Erwerbssteuer-rückstand ad Artikel 125 der Steuergemeinde Kronau pro 1882 mit 3 fl. 62 kr. und die pro erstes Semester 1883 fälligen Gebühren mit 2 " 94 " binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte Kronau zu bezahlen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen ge-löscht werden wird.

(600-3) Concursauschreibung. Nr. 72.

Am 20. Februar 1883, vormittags um 10 Uhr, wird in dem Amtsgebäude der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Hintangabe eines Erweiterungsbaues beim Schulhause zu Presser im Licitationswege stattfinden, und werden 1.) die Maurerarbeiten f. Hand- u. Zugarbeit um 2069 fl. 23 kr. 2.) die Steinmearbeit um 21 " 69 " 3.) die Zimmermannsarbeit f. Material, Hand- und arbeit um 1282 " 53 " 4.) die Tischlerarbeit um 501 " 45 " 5.) die Spenglerarbeit um 54 " 65 " 6.) die Schlosser- u. Schmied-arbeit um 320 " 94 " 7.) die Anstreicherarbeit um 65 " 96 " 8.) die Glaserarbeit um 62 " 45 " 9.) die Hafnerarbeit um 100 " zusammen um 4478 fl. 90 kr.

im Licitationswege dem, welcher sich zum größten Nachtheile herbeiläßt, im Licitations-wege hintangegeben.

Bis zur Eröffnung der Licitationsverhandlung, welche vom k. k. Bezirksgericht vorgenommen wird, können auch gehörig versiegelte, mit dem 50 kr.-Stempel und dem 10proc. Badium belegte Offerte beim k. k. Bezirksgericht eingebracht werden.

Wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Plan und die Licitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden eingesehen werden können. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1883.

Anzeigebblatt.

(518-1) Erinnerung. Nr. 325.

an die Tabulargläubiger Maria, Johann Fernej, Ursula und Helena Flovar, resp. deren unbekanntem Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittal wird den Tabulargläubigern Maria, Johann, Fernej, Ursula und Helena Flovar, resp. deren unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas Bucar von Kostopoljane die Klage de praes. 13. Jänner 1883, Zahl 325, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Forderung per 115 fl. 73 kr. eingebracht, worüber die Tagsfahrt auf den 20. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ferdinand Burger von Kostopoljane als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und die dem

Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Vittal, am 18ten Jänner 1883.

(113-3) Relicitation. Nr. 8282.

Ueber Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf wird die executive Relicitation der der Marianna Korencan von Kapitovgric als Ersterin der Johann Korencan'schen Realität Band II, fol. 369 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1141 fl. 60 kr., auf den 16. Februar 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß der Verlauf der Realität um jeden Preis erfolgen wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Dezember 1882.

(537-2) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 354.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Zali von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 6050 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krolsenbach sub Rectf. Nr. 94, Urb.-Nr. 98, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 23. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Jänner 1883.

(523-2) Bekanntmachung. Nr. 139.

Der Tabulargläubigerin der Realitäten des Josef Smuc von Zemona Nr. 2 ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 771 und 772, nämlich der verstorbenen Maria Smuc geb. Kerhne von Zemona wurde Herr Valentin Poljsak von Zemona zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Jänner 1883.

(542-2) Bekanntmachung. Nr. 800.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Marianna Nedini von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herrn Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Real-Feilbietungs-rubrik ddto. 21. Dezember 1882, Z. 11909, zugefertigt wurde. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21. Dezember 1882.

(438—2) Nr. 7664.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 21. Juni 1879, Z. 4135, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 344 ad Catastralgemeinde Neuberlaibach der Maria Homoc von Hrib, im Schätzwerte per 1160 fl., wird auf den

23. Februar,
27. März und
27. April 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Dezember 1882.

(479—2) Nr. 11 001.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Golf von Laas (als Cessionär der Maria Zakrajsek von Zakraj) die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek von Stermec gehörigen, gerichtlich auf 2657 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 81/80 ad Grundbuch der Herrschaft Radlitzek bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,
24. März

und die dritte auf den

25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 30sten Dezember 1882.

(500—2) Nr. 218.

Erinnerung

an Mathias Berderber sen., beziehungsweise seine Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Mathias Berderber sen., beziehungsweise seinen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marcus Tome von Semid die Klage sub praes. 8. Jänner d. J., Zahl 218, pcto. Erloschenerklärung einer Forderung von 70 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

27. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Steidl, Advocat zu Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, wödrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 10. Jänner 1883.

(378—2) Nr. 7238.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Philipp Brtovic von St. Veit die executive Versteigerung der dem Alois Fabčić von Podbreg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl., 447 fl., 464 fl., 40 fl., 50 fl., 225 fl. und 315 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 413, 419, 481, 484; tom. XIV, pag. 31, 448 und ad Freisassengilt pag. 229 im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die Tag-satzung auf den

23. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Executen, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 31. Dezember 1882.

(292—2) Nr. 6515.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gut von Oberfeld die executive Versteigerung der der Maria Witwe Tomazik von Sanabor Nr. 7 und den mj. Johann, Maria, Andreas und Anton Tomazik von dort gehörigen, gerichtlich auf 3798 fl. und 6 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Sanabor Einlage Nr. 31 und ad Herrschaft Wippach, Dom. tomo III, Grundbuch-Nr. 180, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

27. März

und die dritte auf den

27. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 27. Dezember 1882.

(318—2) Nr. 9393.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Julian Gaudenci'schen Verlassmasse (durch den k. l. Notar Herrn Lukas Svetec) die executive Versteigerung der der Francisca Bozel von Smočidol gehörigen, gerichtlich auf 314 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 5 der Catastralgemeinde Zabava bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

27. März

und die dritte auf den

27. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 9ten Dezember 1882.

(275—2) Nr. 7145.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nicht-zuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Georg Jellen von Maierle erstandene, auf Namen des Johann Deutschmann von Maierle vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, folio 52 vorkommende, gerichtlich auf 220 fl. 50 kr. bewertete Realität am

23. Februar 1883,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Dezember 1882.

(462—2) Nr. 9804.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Pajnič von Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf 1626 fl. geschätzten Realität sub Grundbuch-Einlage Nr. 42 der Ortsgemeinde Grafenacker bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 18ten November 1882.

(293—2) Nr. 7124.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Stefani zu Wippach die executive Versteigerung der dem Johann Tomazik von Podkraj Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl., 200 fl., 150 fl., 380 fl. und 150 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Podkraj Einl.-Nr. 45, 46, 47, 48 und 49 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

28. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 29. Dezember 1882.

(504—2) Nr. 5075.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 20. September 1882, Z. 5075, auf den 16ten Jänner 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Repič von Bišnje Nr. 21 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach Rustical-Tom. III, Grundbuch-Nr. 265, im Schätzwerte von 2200 fl., ist kein Kauf-lustiger erschienen.

Es wird daher zur dritten Real-feilbietung

am 16. Februar 1883

geschritten.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19. Jänner 1883.

(506—2) Nr. 6475.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des k. l. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. l. Aeras) gegen Florian Sporn von Piula Hs.-Nr. 17 unbekanntes Aufenthaltes (durch den Curator ad actum Dr. Burger) pcto. 6 fl. 20 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, Z. 6475, auf heute den 24. Jänner 1883 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

24. Februar 1883

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Jänner 1883.

(505—2) Nr. 6474.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des k. l. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. l. Aeras) gegen Rochus Mali von Obervellach wird die auf den

23. Februar l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnete dritte executive Real-feilbietung bezüglich der Realitäten Urb.-Nr. 334 ad Herrschaft Mischelstetten und Grundbuch-Nr. 893 ad k. l. Bezirksgericht Krainburg, da selbe in einer andern Executions-sache hintangegeben worden sind, eingestellt, — bezüglich der auf 30 fl. bewerteten Realität Grundbuch-Nr. 2631 ad k. l. Bezirksgericht Krainburg dagegen aufrecht erhalten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Jänner 1883.

(499—2) Nr. 15 042.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kobacik verehel. Mali und des Anton Hudoklen, Vormünder der mj. Vincenz, Anton und Johann Kobacik von Untersuchadol, die freiwillige Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Berg-Nr. 176 vorkommenden, aus den in der Steuergemeinde Rufsodorf gelegenen Parzellen Nr. 1709, 1710, 1711/a, 1714, 1715, 1716/b bestehenden Weingartenrealität im Ausrufspreise per 400 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

24. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Weingartrealität angeordnet worden.

Hiezu werden die Kauf-lustigen mit dem Bescheide eingeladen, dass diese Versteigerung auf freiwillig-s Ansuchen der Eigentümer erfolgt, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, dass jeder Vicitant ein 10proc. Badium zu Handen des Vicitationscommissärs zu erlegen und der Ersteher den Meistbot zur Hälfte binnen 14 Tagen, vom Tage der Vicitation an gerechnet, zur Hälfte aber binnen 1 Jahre nach der Vicitation zu Handen der Vormünder der obgenannten Pupillen zu erlegen hat, und dass die Vicitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Rudolfswert am 28. Dezember 1882.

(561—2) St. 13 535.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Martinu Gorniku, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom iz Gorenjega Suhorja hišna št. 17 po kuratorji, da je proti njemu Josip Ivec od tam hišna št. 17 tožbo *de praes.* 6. decembra 1882, št. 13 535, za dovoljenje zemljeknjižnega prepisa lastninskih pravic vložil; čez to tožbo se obravnava v rednem ustnem postopanju dan določuje na

23. februarija 1883. l. pri tem sodišči dopoludné ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišči neznano in ta mogoče izvan c. kr. deželā stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Tone Navratil iz Metlike za oskrbnika postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega drugega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa svojo (reč) tožbo redno zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 7. decembra 1882.

(529—2) St. 5327.

Objava

Katarini Rajšer in Antonu Klemenčiču, oziroma njunim neznanim dedičem in naslednikom.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem Katarini Rajšer in Antonu Klemenčiču, oziroma njunim neznanim dedičem in naslednikom, da je Marko Klemenčič iz Švabovega zoper nje pri tej sodnji zavoljo priznanja zastarenja vknjiženih tirjatev in pravic pri posestvu urb. št. 152 grajščine Pleterske tožbo vložil dné 1. vinotoka 1882. l., št. 5327, čez katero je k sumarični razpravi dan na 2. sušca 1883

ob 8 uri dopoludné pred tukajšnjo c. kr. okrajno sodnijo odločen. Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano, in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se njima za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice.

To se njim naznanja z namenom, da ali ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in danu, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli. C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 1. vinotoka l. 1882.

(520—2) Nr. 31.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Theresia Kopač von Rudolfswert um Einverleibung der Forderung des für die Forderungen des Sigismund Freiherrn v. Guffich und des Anton Jenčič aus dem Urtheile vom 24. Februar 1794 per 25 fl. 4 kr. und aus der Bürgschaftsurkunde vom 22. Mai 1798 per 45 fl. 37 kr. vorgemerkten Pfandrechtes für diese unbekannt wo befindlichen Gläubiger und rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger Herr Dr. Stebl als Curator aufgestellt und zu dessen Einvernehmung im Sinne des § 45 des G. G. die Tagung auf den 23. Februar 1883, früh 9 Uhr, angeordnet worden. Rudolfswert am 9. Jänner 1883.

(582—3) Nr. 25 862.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Jantović in Brunnndorf Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 18. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1882.

(580—3) Nr. 28 287.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Starmann in Ziebe gehörigen, gerichtlich auf 3449 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 14, tom. I, fol. 121 ad Ruzing vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 11. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Dezember 1882.

(533—3) Nr. 735.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Rutar von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Michael Rosman von Gaberjela gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Pijavec sub Einl.-Nr. 73 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 18. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Jänner 1883.

(433—2) Nr. 4144.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 13. April 1882 anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Matjazic von Jamle gehörigen, auf 2051 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Senofetsch reassumando auf den

28. Februar 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Jänner 1883.

(581—2) Nr. 1516.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras in Laibach) gegen Blas Ruzar von Wischmarje pcto. 22 fl. 89 1/2 kr. und 13 fl. 79 1/2 kr. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Oktober 1882, Z. 21,862, auf den 17. Februar 1883

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 ad Catastralgemeinde Wischmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Jänner 1883.

(519—2) Nr. 4901.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Lorber) die executive Versteigerung der dem Melchior Schollar von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realitäten Post-Nr. 101 und 205 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 17. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird dem unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Executen Herr Carl Fibrouz in Kropp unter Zustimmung des Feilbietungsbescheides zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Dezember 1882.

(579—2) Nr. 906.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Holecbar von Piauzbüchel Nr. 23 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Z. 20947, auf den 14. Februar 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(583—3) Nr. 1143.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aeras) gegen Maria Strufelj, resp. deren Rechtsnachfolger Matthäus Strufelj von Brunnndorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1882, Z. 23,110, auf den 17. Februar 1883

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 1187 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Februar 1883.

(77—3) Nr. 5882.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Fabjan geborene Breuc und deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Fabjan geborene Breuc und deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Fabjan von Podlont Nr. 4 sub praes. 2. Dezember 1882 die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung der auf seiner Realität Einl.-Nr. 42 der Catastralgemeinde St. Crucis sichergestellten Forderungen eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den 16. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Gefagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Laibach als Curator ad actum bestellt. Laibach am 7. Dezember 1882.

(286—3) Nr. 12 790.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Modrijan und Lukas Oblak von Gereuth.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Johann Modrijan und Lukas Oblak von Gereuth hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Modrijan von Gereuth die Klage de praes. 12. Dezember 1882, Z. 12 790, wegen Verjähr- und Erloschenerklärung von Sagposten eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gefagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12. Dezember 1882.

Agenten und Reisende (622) 3-1
 der Nähmaschinen-Branche,
 jedoch nur solche, welche leistungsfähig sind,
 finden gegen Gehalt und hohe Provision
 dauerndes Engagement. Offerte an G. Neid-
 linger, Graz, Sporgasse Nr. 16.

Holzabstockung.
 In Steiermark, Kärnten oder Krain wird ein
GROSSER Fichtenbestand
 zur Abstockung (630)
gesucht.
 Anträge an das Land- und forstwirtschaftliche
 Verkehrsbureau, Wien, Landstrasse, Ungargasse 59 (im eigenen Hause).

Bekanntmachung.
 Ergebenst Gefertigte zeigt hiemit an, dass sie am heutigen Tage eine
Clavier-Niederlage
 eröffnet hat.
 Am Lager sind stets vorrätlich:
Concert-, Salon- und Stutzflügel,
 sowie die sehr beliebten **Damen-Pianos**
 zu den billigsten Preisen, sowohl gegen Cassa
 wie auch auf Raten.
 Zu gütiger Abnahme empfiehlt sich ergebenst (417) 10-5
Josefine Karinger,
 Clavier-Lehrerin,
 Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Specialarzt Dr. Hirsch
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berücksichtigung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret).
 Wien, Mariahilferstraße 31,
 täglich von 9-4 Uhr, Senna- und Felleitung von 9-4 Uhr, Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (619) 1

(575-1) Nr. 311.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für die unbekanntten Rechtsnachfolger nach Matthias, Andreas und Helena Jankovic, Jakob Halbensteiner, Jakob Platnar, Georg Rupert und Georg Paulic, Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Jankovic von Brunnndorf pcto. 28 fl. 40 kr. f. A. Herr Dr. Anton Pfeifferer zum Curator ad actum bestellt.
 Laibach am 12. Jänner 1883.

(589-3) Nr. 1993.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionssache des Franz Bahove (durch Dr. Josef Sajovic in Laibach) gegen Anton Straba von Brest bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10ten November 1882, Z. 24288, auf den 24. Februar 1883 angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar.

454-1) Nr. 30.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Ferdinand Seidl in Rudolfswert.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. September 1882 ohne Testament verstorbenen Hausbesizers und Glashändlers Ferdinand Seidl von Rudolfswert eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 16. März 1883 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 Rudolfswert am 9. Jänner 1883.

(576-1) Nr. 28885.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für Eduard Puppo unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Zarnik zum Curator ad actum bestellt.
 Laibach am 31. Dezember 1882.

(611-1) Nr. 679.
Bekanntmachung.
 Der Tabulargläubigerin Anna Mojca von Michelstetten und Rechtsnachfolgern unbekanntten Aufenthaltes wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 17. Dezember 1882, Z. 7587, zum Curator ad actum aufgestellt.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Februar 1883.

(507-3) Nr. 508.
Bekanntmachung.
 Dem Tabulargläubiger Matthäus Lujovic von Poschenik und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntten Aufenthaltes wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 20. Dezember 1882, Z. 7408, zum Curator ad actum aufgestellt.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Jänner 1883.

(594-1) Nr. 28854.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für Matthäus Kristof und seine 4 Kinder, dann Johann Strojjan aus Großlupp, Margaretha, Ursula, Maria, Marianna und Gertraud Strojjan aus Großlupp, rücksichtlich deren unbekanntten Rechtsnachfolger, Herr Doctor Pfeifferer zum Curator ad actum bestellt.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1882.

(596-2) Nr. 310.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für die unbekanntten Rechtsnachfolger nach Maria Drobnic v. Witschje, Tabulargläubigerin der Realität Einl.-Nr. 18 ad Pöndorf, in der Executionssache des Martin Soršic von Pöndorf gegen Josef Drobnic von Malavas pcto. 270 fl. f. A. Herr Dr. Josef Suppan zum Curator ad actum bestellt.
 Laibach am 12. Jänner 1883.

(593-2) Nr. 28,846.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde Herr Dr. Valentin Zarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum für den unbekanntten wo befindlichen Herrn E. Stadler bestellt und demselben der Bescheid zugestellt.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Dezember 1882.

(482-3) Nr. 511.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Das k. k. Landesgericht Laibach hat die mit Beschlusse vom 5. Februar 1881, Z. 863, über Maria Valencic von Narain wegen Irzsinnes verhängte Curatel unterm 13. d. M., Z. 253, aufzuheben befunden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1883.

(283-3) Nr. 2.
Bekanntmachung.
 Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 21. October 1882, Z. 7363, bestätigt mit dem Erlasse des hohen k. k. Oberlandesgerichtes ddo. 15. Dezember 1882, Zahl 15 807, über Vincenz Judez von Schaga wegen Wahnsinnes gemäß § 273 a. b. G. B. die Curatel verhängt und wurde demselben seitens dieses Gerichtes ein Curator in der Person des Josef Stenka von Schaga bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Egg, am 2. Jänner 1883.

(509-2) Nr. 350.
Bekanntmachung.
 Dem verstorbenen Martin Klemenic von Garcarove, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 16. September 1882, Z. 9449, zugestellt worden ist.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Jänner 1883.

(290-2) Nr. 80.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntten wo befindlichen Maria und Ursula Pavlovic und den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Franz Pavlovic von Gartscharenz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 5. November 1882, Z. 10382, zugestellt worden ist.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Jänner 1883.

(480-2) Nr. 190.
Bekanntmachung.
 Den Geschwistern des Thomas Novak von Famje unbekanntten Aufenthaltes und Rechtsnachfolgern ist Johann Deleva von Britof zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Bescheid vom 16. Dezember 1882, Z. 4143, zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Jänner 1883.

(349-3) Nr. 6909.
Bekanntmachung.
 Dem mit Beschlusse des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 19ten Dezember 1882, Z. 1277, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzten Josef Drešar von Podgradeno Nr. 4 wird Stefan Zobanic von dort zum Curator bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. Dezember 1882.

(467-3) Nr. 90.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Franz Susa von Senofetsch, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern und Erben hiemit bekannt gemacht, dass ihnen behufs Zustellung des Forderungsübertragungsbescheides ddo. 16. November 1882, Z. 7624, pr. 11710 fl. 40 kr. sammt Anhang Franz Ogryn von Oberlaibach als Curator ad actum bestellt worden ist.
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Jänner 1883.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn
 vom 1. Juni 1882 ab.
 Richtung Wien - Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien Abfahrt	6 45 abends	7 — früh	9 — abends	1 30 nachmitt.	—
Mürzzuschlag "	10 4 "	10 16 "	1 57 nachts	5 27 "	5 45 früh
Graz "	12 1 nachts	12 48 nachmitt.	6 10 früh	9 35 abends	10 35 vormitt.
Marburg "	1 21 "	2 14 "	8 20 "	11 41 nachts	2 20 nachmitt.
Gilli "	2 43 "	3 42 "	10 27 vormitt.	1 50 "	5 34 "
Lüffer "	—	3 59 "	10 43 "	2 6 "	5 56 "
Römerbad "	—	4 11 "	10 54 "	2 17 "	6 13 abends
Steinbrück "	3 25 früh	4 34 "	11 35 "	2 43 "	6 47 "
Laibach "	4 45 "	6 2 abends	1 28 nachmitt.	5 45 früh	10 — "
Adelsberg "	6 3 "	7 43 "	3 37 "	7 53 "	1 33 nachts
Nabresina "	7 44 "	9 28 "	5 46 "	10 3 vormitt.	5 11 früh
Triest Ankunft	8 10 "	9 54 "	6 21 abends	10 38 "	6 — "

Triest - Wien

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest Abfahrt	8 — abends	6 40 früh	10 5 vormitt.	6 — abends	8 15 abends
Nabresina "	8 42 "	7 14 "	10 55 "	6 49 "	9 44 "
Adelsberg "	10 13 "	9 12 vormitt.	1 47 nachmitt.	9 19 "	1 53 nachts
Laibach "	11 28 nachts	10 45 "	3 44 "	12 10 nachts	5 25 früh
Steinbrück "	12 47 "	12 36 nachmitt.	5 36 "	2 25 "	8 15 "
Römerbad "	—	12 49 "	5 48 "	2 39 "	8 33 "
Lüffer "	—	1 1 "	5 59 "	2 52 "	8 50 "
Gilli "	1 28 nachts	1 19 "	6 19 abends	3 15 "	9 19 vormitt.
Marburg "	2 53 "	2 50 "	8 30 "	5 55 früh	12 52 nachmitt.
Graz "	4 20 früh	4 25 "	10 55 "	8 20 "	4 35 "
Mürzzuschlag "	6 30 "	6 49 abends	2 2 nachts	11 46 vormitt.	9 30 abds. Ant.
Wien Ankunft	9 40 vormitt.	10 — "	6 32 früh	4 50 nachmitt.	—